

Schuld & Sühne

Von 35M3R0D

Kapitel 4: Kapitel 4

Kato tastete nach dem Halsband. Er konnte nirgendwo einen Verschluss fühlen. Das einzige, was er ertastete, war eine große Schnalle vorne. Ansonsten schien es ein normales Lederhalsband zu sein.

Er lag ausgestreckt auf dem großen Bett und wartete auf Belials Rückkehr. Diese hatte ihn allein gelassen, um den "großen Luzifer" zu holen und sich zu vergewissern, dass alles zu dessen Zufriedenheit ablief.

Kato hätte sie am liebsten erwürgt. Er hatte jetzt schon eine solche Wut auf dieses Mannsweib, dass sie ihn beinahe zur Weißglut trieb. Nur dummerweise standen seine Chancen ziemlich schlecht.

Der Dämon hatte schon vorher recht deutlich bewiesen, dass er Kato körperlich haushoch überlegen war. Mit nur einer einzigen kraftvollen Bewegung hatte sie ihn aufs Bett katapultiert und er hatte nicht den Hauch einer Chance gehabt...

Wie würde das erst bei Luzifer rauskommen? Der würde schließlich noch stärker sein. Kato schauderte bei dem Gedanken zu was der Fürst der Hölle alles fähig sein könnte. Vielleicht sollte er den Rat des Hutmachers doch beherzigen und sich so wenig wie möglich wehren... doch Kato verwarf diesen Gedanken sofort wieder. Schließlich hatte er immer noch so etwas wie seinen Stolz und außerdem hatte er Luzifer nicht verziehen, dass er ihm seinen besten Freund weggenommen hatte.

"Das werde ich dir nie verzeihen..." murmelte er leise vor sich hin.

"Was wirst du mir nie verzeihen?" Erschrocken setzte sich Kato auf und musste feststellen, dass er nicht mehr alleine im Raum war.

Direkt vor seinem Bett stand ER. Der leibhaftige Teufel. Der gefallene Engel Luzifer. Sein bester Freund, Kira... und irgendwo dahinter war noch Belial, der er aber nicht sonderlich viel Beachtung schenkte.

Kato wusste nicht, was er antworten sollte. Er brachte keinen Ton heraus.

Des Teufels Gesicht war völlig reglos und verriet keine einzige Emotion und seine kalten Augen starrte ihn unentwegt an. Dunkle Strähnen fielen ihm in die Stirn und wieder einmal kam Kato der Gedanke, wie sehr dieses Wesen doch "seinem" Kira ähnelte.

"Hutmacher, lass uns allein! Und sorg dafür, dass wir nicht gestört werden!" Luzifer hatte seinen Blick nicht von seinem neuen Spielzeug genommen, sondern musterte es immer noch eingehend.

"Jawohl, mein Herr!" Belial verbeugt sich kurz und löste sich, im wahrsten Sinne des Wortes, in Luft auf.

"Kira..." Kato hatte leise gesprochen, so leise, dass das Wort fast nicht zu hören war. Doch der Fürst der Finsternis hatte ihn sehr wohl verstanden und ein kleines Lächeln schlich sich auf dessen Lippen.

"Du weißt genau, dass ich nicht Kira bin. Warum gibst du nicht endlich auf? Hat es nicht gereicht, dass ich dich getötet habe?"

Kato senkte seinen Blick. Er war verwirrt und sein Herz tat weh....

Er konnte sich ja auch nicht erklären, warum er den Kerl vor sich nicht einfach hassen konnte.

"Soll ich dir sagen wieso?" Luzifer griff nach Katos Kinn und zwang diesen ihn anzusehen.

Und wieder waren da diese kalten Augen, die ihn zu durchdringen schienen und ihn jedes mal durcheinander brachten.

"...weil du ihn geliebt hast!" Es dauerte einen Moment bis die Worte zu Katos Verstand durchgesickert waren, doch dann riss er sich energisch los und starrte den Teufel trotzig an.

"Bild dir bloß nichts ein, du arroganter Bastard! Kira war mein Freund und ich lasse nicht zu, dass du solchen Schwachsinn von dir gibst und so sein Andenken noch mehr verschandelst!"

Einen Augenblick lag herrschte Stille, dann brach der Teufel ins schallendes Gelächter aus.

"Oh, du bist wirklich amüsant... Ich denke, es wird mir große Freude bereiten dich zu zähmen!"

Luzifer hatte sich auf die Bettkante gesetzt und betrachtete Kato nun mit etwas, dass man als räuberisches Lächeln bezeichnen konnte. Dieser fühlte sich durch das seltsame Verhalten seines Gegenübers doch etwas verunsichert, um nicht zu sagen bedroht, und begann nun langsam die Flucht rückwärts. Kato rutschte auf seinem Allerwertesten an die äußerste Bettkante, um möglichst großen Abstand zwischen sich und den Herrn der Hölle zu bringen.

"Hast du Angst?" Luzifer ließ sein Opfer nicht aus den Augen und schien jede noch so winzige Bewegung zu registrieren.

Oh ja, natürlich hatte Kato Angst. Wer würde nicht Angst kriegen, wenn der leibhaftige Teufel einem mit einem Blick anstarrt als wäre man ein saftiges Steak [1]. Allerdings hätte Kato sich eher die Zunge abgebissen, als das zuzugeben.

"Oh ja, du hast Angst. Ich kann sie regelrecht riechen." Mit einer schnellen Bewegung hatte er sich Kato geschnappt, so dass dieser nun unter ihm lag.

Der Blonde erwachte wieder aus seiner Erstarrung und fing an, sich zu wehren. "Lass das, du Perverser! Geh sofort von mir runter!" Doch Luzifer kannte keine Gnade und nagelte die Hände, die verzweifelt versuchten um sich zu schlagen über Katos Kopf fest.

Die dunkeln Strähnen des Teufels streiften Katos Gesicht. 'Ganz weich, fast wie Seide.... Wuäähh, Yue spinnst du! Denkt nicht solche Scheiße, er kann bestimmt deine Gedanken lesen!'

Ein amüsiertes Lächeln erschien im Gesicht des Dunkelhaarigen "Ja, Kato! Du hast vollkommen Recht. Deine Gedanken sind wie ein offenes Buch für mich. Also, solltest du jemals auf die dumme Idee kommen, fliehen zu wollen oder sonst irgendetwas anzustellen, dann sei gewiss, dass ich es sofort erfahren werde." Und mit diesem

Worten drückte er dem Blondem einen harten Kuss auf die Lippen...

Kato war völlig perplex. Er wusste nicht wie er darauf reagieren sollte.

Doch noch bevor er dazu kam, richtig zu realisieren was eigentlich geschah, hatte sich Luzifer auch schon wieder von ihm gelöst.

"Weißt du, ich hatte eigentlich etwas mehr Widerstand von dir erwartet ...oder..." er strich sanft über die freie Schulter seines Spielzeuges. "...bist du so scharf darauf, von mir genommen zu werden?"

Das war nun eindeutig zuviel! Kato stemmte sich mit aller Kraft gegen das Gewicht auf seinem Körper und versuchte frei zu kommen. Doch diese Maßnahme sollte sich schon bald als Schuss nach hinten herausstellen, denn mit den Händen, die noch immer in Luzifers eisernem Griff gefangen waren, hatte er keine Chance. Also versuchte der Blonde den Teufel abzuschütteln, indem er sein Becken hob und sich ihm entwinden wollte.

Allerdings hatte auch diese Aktion das genaue Gegenteil zur Folge, von dem was Kato ursprünglich beabsichtigt hatte. Denn Luzifer lag nun wunderbar zwischen seinen gespreizten Beinen und die Situation schien noch aussichtloser als zuvor....

"Lass mich sofort los!" fauchte der Blonde.

Doch der Höllenfürst reagierte überhaupt nicht und fuhr unbeirrt mit der Erkundung von Katos Körper fort. Mit seiner freien Hand strich er langsam über das Schlüsselbein seines Opfers zur Mitte hin, um dort kurz den Halsansatz zu streicheln und dann seinen Weg weiter nach unten fortzusetzen.

Der Körper unter ihm versteifte sich merklich, doch Luzifer hatte nicht den Hauch einer Absicht sich davon beirren zu lassen. Er griff unter das schwarze Shirt, schob es nach oben und leckte einmal kurz über die Brustwarze, die sich ihm präsentierte... und biss dann zu...

Kato schrie auf.

"Bitte hör auf... Bitte..." Der blonde Junge schien der Verzweiflung nun doch schon recht nahe zu sein. Auf seinem ganzen Körper hatte sich eine Gänsehaut gebildet und jedes einzelne Haar in seinem Nacken stand zu Berge. Er wusste einfach nicht, was er denken sollte. Er war so verwirrt und sein ganzer Körper fühlte sich so seltsam an...

"Bitte..." wimmerte er.

Der Teufel betrachtete den Jungen belustigt. Es gefiel ihm, wie sehr er sein Spielzeug bereits jetzt schon dermassen aus der Fassung gebracht hatte.

"Was, du bettelst jetzt schon?! Dabei haben wir noch nicht mal richtig angefangen..." "Der Dunkelhaarige drückte Kato nochmals einen Kuss auf, erhob sich dann aber.

"Lassen wir's gut sein für heute. Denn schließlich..." er beugte sich zu Kato herunter - der immer noch in derselben Position auf dem Bett lag - streichelte ihm über die Wange und flüsterte in sein Ohr: "...habe ich noch die gesamte Ewigkeit Zeit, um alles mit dir anzustellen, was mir gefällt!"

TBC

A/N: So was meint ihr? Ist Luzi zu nett übergekommen? Ich hatte so meine Bedenken, dass wenn ich ihn jetzt schon über Kato herfallen lasse würde, käme das irgendwie zu schnell....

Irgendwie ist mir der 2. Teil dieses Kapitel ziemlich schwer von der Hand gegangen. Ich musste es hundert Mal abändern, damit es stimmte und mit dem Schluss bin ich auch nicht so zufrieden. Denn eigentlich hatte ich das ein wenig anders geplant gehabt.

[1] Ich muss mich bei allen Vegetariern entschuldigen. Gomen... Aber hier muss auch vermerkt werden, dass Luzifer ganz offensichtlich keiner ist;P